

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

REC'D 05 DEC 2005


PCT

WIPO

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts C/O144PCT	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/IPEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/013520	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 29.11.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 17.12.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B26D7/26, B65B61/08, B26D7		
Anmelder CFS GERMANY GMBH et al.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 2 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 19.04.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 05.12.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Vaglianti, G Tel. +31 70 340-2935	



Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt*):

Beschreibung, Seiten

1-8 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

7, 8 in der ursprünglich eingereichten Fassung

1-6 eingegangen am 17.10.2005 mit Schreiben vom 17.10.2005

Zeichnungen, Blätter

1/4-4/4 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☒ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☒ Ansprüche: Nr. 7, 8
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/013520

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- | | |
|--------------------------------|---------------------|
| 1. Feststellung | |
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-6 |
| | Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche |
| | Nein: Ansprüche 1-6 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-6 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1 Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- D1: DE 196 16 848 A1 (ISOWA CO., KASUGAI, AICHI, JP) 31. Oktober 1996 (1996-10-31)
- D2: US-A-4 056 993 (BRETTRAGER ET AL) 8. November 1977 (1977-11-08)
- D3: DE 84 14 263 U1 (ADOLF ILLIG MASCHINENBAU GMBH & CO, 7100 HEILBRONN, DE) 5. September 1985 (1985-09-05)
- D4: DE 199 24 454 A1 (ROBERT NYBLAD GMBH) 30. November 2000 (2000-11-30)
- D5: DE 29 39 451 A1 (ICHIKAWA KIKAI KOGYO CO., LTD; ICHIKAWA KIKAI KOGYO CO., LTD., OSAKA, J) 14. Mai 1981 (1981-05-14)
- D6: WO 03/000481 A (CONVENIENCE FOOD SYSTEMS WALLAU GMBH & CO. KG; MICHEL, FRANK) 3. Januar 2003 (2003-01-03).

2 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) beruht.

Das Dokument D2 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Eine Verpackungsmaschine, wobei die Verpackung nach dem Befüllen und Versiegeln mit einer Deckelfolie mit einem Längs- und einem Querschneider vereinzelbar ist, wobei der Längsschneider aus drehbaren Kreismessern (98), vgl. dazu Spalte 3, Zeilen 45-47, und einer Gegenwalze (68) besteht, wobei die Kreismesser, bei einer Formatänderung, vertikal verschiebbar sind (siehe Spalte 3, Zeilen 45-66). Des Weiteren ist für der Fachmann offensichtlich, dass die Kreismesser (98) während des Schneidens durch die Gegenwalze angetrieben

werden.

- 2.1 Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von der bekannten Verpackungsmaschine dadurch, daß:
- a) auch die Gegenwalze vertikal verschiebbar ist, und
 - b) der Antrieb und/oder die vertikale Verschiebung der Längsschneidmesser und der Gegenwalze "automatisch steuerbar" ist.
- 2.2 Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann darin gesehen werden, daß bei Formatänderungen die Einstellung der Längsschneider und der Gegenwalze durch ein Steuerungsprogramm erleichtert wird, wobei die Einführung des Verpackungsmaterials dadurch erleichtert wird, dass die Längsschneider sowie die Gegenwalze(n) außer Eingriff mit dem Material bringbar sind.
- Diese Merkmale (a, b) werden in D1 offenbart (vgl. Spalte 7, Zeilen 25-49), wo sie offensichtlich dieselbe Aufgabe lösen. Der Fachmann würde daher die Aufnahme solcher Merkmale in die in D2 beschriebene Verpackungsmaschine als eine naheliegende Maßnahme zur Lösung der gestellten Aufgabe ansehen.
- 3 Die abhängigen Ansprüche 2-6 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf erfinderische Tätigkeit erfüllen, siehe Dokumente D1-D6 und die entsprechenden im Recherchenbericht angegebenen Textstellen.

Geänderte Patentansprüche:

1. Verpackungsmaschine zur Herstellung von Verpackungsmulden oder Verpackungen aus Verpackungsfolie, wobei die Verpackung nach dem Befüllen und Versiegeln mit einer Deckelfolie oder die Verpackungsmulden vor dem Befüllen mit mindestens einem Längs- (1) und einem Querschneider vereinzelbar sind, wobei der Längsschneider aus einem Messer (2) und einer Gegenwalze (3) besteht, dadurch gekennzeichnet, dass das Messer (2) und die Gegenwalze (3) angetrieben und vertikal verschiebbar sind, wobei der Antrieb und/oder die vertikale Verschiebung des Messers (2) und der Gegenwalze (3) von der Verpackungsmaschine automatisch anhand der gewählten Form der Verpackungsmulde und des Formates steuerbar ist.
2. Verpackungsmaschine nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die vertikale Verschiebung des Messers und der Gegenwalze jeweils durch ein Antriebsmittel (4, 9) erfolgt.
3. Verpackungsmaschine nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass sie mehrere Längsschneider aufweist, bei denen das Messer (2) und die Gegenwalze (3) jeweils antreibbar und vertikal verschiebbar sind.
4. Verpackungsmaschine nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Messer (2) und die Gegenwalze (3) jeweils einzeln antreibbar und/oder jeweils einzeln vertikal verschiebbar sind.
5. Verpackungsmaschine nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Messer (2) und die Gegenwalze (3) zumindest teilweise gemeinsam antreibbar und/oder zumindest teilweise gemeinsam vertikal verschiebbar sind.

6. Verpackungsmaschine nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Information über die Packungsform und/oder das Format in einem Datenträger, vorzugsweise einem Transponder, in dem Tiefziehwerkzeug, mit dem die Verpackungsmulden hergestellt werden, abgespeichert und auslesbar ist.